

Info-Abende zum Lehrgang Schäden an Gebäuden

Lehrende und Absolvent:innen des Lehrgangs geben Einblicke in Inhalte, Praxis und berufliche Perspektiven als Sachverständige und stehen für Fragen zur Verfügung.

Mittwoch, 25. Juni 2025, 18 – 19:30 Uhr

Haus der Architektinnen und Architekten

Danneckerstraße 54,
Stuttgart



Informationen und Anmeldung: Präsenz (258717) Online (258718)

Montag, 21. Juli 2025, 18 – 19:30 Uhr

Architekturschaufenster

Waldstraße 8, Karlsruhe



Informationen und Anmeldung: (258719)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung erforderlich.
Die Veranstaltung ist von der AKBW mit 2 Fortbildungsstunden anerkannt.



Schäden an Gebäuden auf einen Blick

Zielgruppe Fach- und Führungskräfte aus der Baubranche, die sich als Sachverständige für Schäden an Gebäuden am Markt positionieren möchten oder fundiertes Wissen zur schadensfreien Planung und Objektüberwachung in ihren Berufsalltag integrieren wollen

Voraussetzungen Abgeschlossenes Hochschulstudium in Architektur, Bauingenieurwesen oder in einem fachlich vergleichbaren ingenieurwissenschaftlichen Studiengang sowie eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufserfahrung nach dem Studienabschluss

Abschlüsse IFBau-Zertifikat, facultativ Hochschulzertifikat (HTWG Konstanz/IFBau) nach schriftlicher Abschlussprüfung

Anerkennung AKBW: 292 UStd., INGBW: 115 Fortbildungspunkte (FP)

AKBW-Fachliste Sachverständigenwesen

Laufzeit Oktober 2025 bis April 2027

Ort Stuttgart, Haus der Architektinnen und Architekten (HdA)

Teilnahmegebühren	Kammermitglieder*	
Module 1–4	14.500,-	12.500,-
mit ESF 30 %	10.150,-	8.750,-
mit ESF 70 % bei 55plus	4.350,-	3.750,-
Prüfungsgebühr 590,-	* deutscher Architekten- und Ingenieurkammern	

Leistungen 292 Unterrichtsstunden (UStd.)
inkl. Workshops und Gutachtenbetreuung, digitale Seminarskripte, benutzerfreundliche Lernplattform, Verpflegung

Fachliche Leitung Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Francke, Prof. Dr.-Ing. Sylvia Stürmer

Weitere Informationen und Anmeldung

www.akbw.de > Angebot > IFBau-Fortbildungen > IFBau-Lehrgänge > Schäden an Gebäuden

Kontakt

Fachliche Beratung: Dr.-Ing. Manuela Gantner
Tel. 0711 2196-2339, manuela.gantner@ifbau.de
Organisation: Dipl.-Kffr. Katrin Höning
Tel. 0711 2196-2332, katrin.hoening@ifbau.de

Das IFBau

Das Institut Fortbildung Bau (IFBau) der Architektenkammer Baden-Württemberg (AKBW) steht für hochwertige, praxisnahe und ganzheitliche Fort- und Weiterbildungsangebote – neutral, produktunabhängig und mit höchsten Qualitätsstandards. Wir begleiten Planende in jeder Phase ihrer Karriere und vermitteln fundiertes Wissen von den Grundlagen bis zu Spezialthemen.

Seit 1998 bietet das IFBau regelmäßig umfassende Qualifizierungen im Sachverständigenwesen an – getragen von einem engagierten Team aus Praxis, Forschung und Lehre, das aktuelle Entwicklungen aufgreift und weitergibt.

Kooperationen

Fachliche Kooperation: Hochschule Konstanz – Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG Konstanz)

Netzwerkpartnerinnen: Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Bayerische Architektenkammer

Abschluss Hochschulzertifikat

Zum Nachweis der erworbenen Kompetenzen besteht die fakultative Möglichkeit, eine schriftliche Abschlussprüfung zum Erwerb des Hochschulzertifikats abzulegen. Im Fachgebiet Schäden an Gebäuden wird diese Prüfung in Kooperation mit der Hochschule Konstanz – Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG Konstanz) abgenommen. Bei Bestehen der Abschlussprüfung wird das Hochschulzertifikat „Sachverständige/r für Schäden an Gebäuden (HTWG Konstanz/IFBau)“ verliehen.

Personen, die sich auf die Prüfung zum Erwerb des Hochschulzertifikats vorbereiten, empfehlen wir die Teilnahme am Repetitorium, das vor der Prüfung angeboten wird.

Förderung

Für die Module dieses Lehrgangs erhält das IFBau Fördergelder aus dem Europäischen Sozialfonds Plus. Teilnehmende können eine Preismäßigung bis zu einer Höhe von 70 % erhalten, sofern bestimmte personenbezogene Voraussetzungen erfüllt werden.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Kofinanziert vom Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg

Sachverständige/r im Bauwesen Schäden an Gebäuden



berufsbegleitende, modulare Qualifizierung
Stuttgart, Haus der Architektinnen und Architekten

**Akademie für
Fort- und Weiterbildung**
Bayerische
Architektenkammer



ING BW
Ingenieurkammer Baden-Württemberg
voranbringen – vernetzen – versorgen

**H T
W
G**
Hochschule Konstanz
Technik, Wirtschaft und Gestaltung

ifbau
Institut Fortbildung Bau
Architektenkammer Baden-Württemberg
www.ifbau.de

Sachverständige/r im Bauwesen

Schäden an Gebäuden erkennen – bewerten – vermeiden

Sachverständige für Schäden an Gebäuden übernehmen Beratungen zu Bauleistungen, begleiten Objektabnahmen und führen Beweissicherungen durch. Sie erstellen Gutachten für gerichtliche und außergerichtliche Auseinandersetzungen zu Schäden und Mängeln an Gebäuden.
Ein wachsendes Tätigkeitsfeld ist die baubegleitende Qualitätskontrolle, die zunehmend von Investoren und Bauträgern nachgefragt wird. Für Architekt:innen und Bauingenieur:innen eröffnet sich hier ein attraktives und zukunftsfähiges Geschäftsfeld.

Die Lehre findet überwiegend in Präsenz im Haus der Architektinnen und Architekten in Stuttgart statt – in der Regel einmal monatlich freitags und samstags in zweitägigen Unterrichtsstöcken.
Die berufsbegleitende Qualifizierung ist modular aufgebaut und muss in einer festgelegten chronologischen Reihenfolge durchlaufen werden.

**258701**

Modul 1: Grundlagen der Sachverständigentätigkeit 88 UStd.

Das erste Modul führt in das Sachverständigenwesen ein. Es vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Gutachtenerstellung, zum öffentlichen und privaten Baurecht sowie zur Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB). Neben einem Überblick über Bauprodukte und deren Eigenschaften werden auch maßgebende bautechnische Aspekte behandelt. Die Inhalte legen das Fundament für eine sachverständige Beurteilung von Bauschäden.

Zeitraum Oktober 2025 bis Februar 2026**Anerkennung** AKBW: 88 Std. | INGBW: 34 FP**Gebühr** 5.320,- | Kammermitglieder: 4.340,-**ESF-Förderung** zusätzliche Ermäßigung in Höhe von 30 %, bei 55plus von 70 %**258702**

Modul 2: Wirtschaftliche Schadensbewertung und bautechnische Vertiefung 80 UStd.

Im zweiten Modul wird das Wissen zur Gutachtenerstellung mit Fokus auf die wirtschaftliche Bewertung von Schadensfällen vertieft. Themen wie Kostenermittlung, Quoteling und Schadensbewertung stehen im Mittelpunkt. Neben einem Einblick in bautechnische Besonderheiten und konstruktionsspezifische Schadensfälle werden anhand praxisnaher Beispiele verschiedene Diagnosemethoden vermittelt.

Zeitraum März bis Juli 2026**Anerkennung** AKBW: 80 Std. | INGBW: 31 FP**Gebühr** 3.600,- | Kammermitglieder: 3.200,-**ESF-Förderung** zusätzliche Ermäßigung in Höhe von 30 %, bei 55plus von 70 %**258703**

Modul 3: Vertiefung der Gutachtenerstellung und Schadensdiagnose 62 UStd.

Modul 3 fokussiert die praxisnahe Anwendung von Methoden und Techniken zur Gutachtenerstellung. In Gruppenarbeit verfassen die Teilnehmenden Privat- und Gerichtsgutachten und trainieren Argumentationstechniken für Gerichtsverfahren. Höhepunkt ist der „Gerichtstag“ mit der Simulation der Sachverständigenrolle. Zusätzlich werden weitere konstruktionsspezifische Schadensfälle und diagnostische Methoden behandelt.

Zeitraum September bis Dezember 2026**Anerkennung** AKBW: 62 Std. | INGBW: 25 FP**Gebühr** 2.790,- | Kammermitglieder: 2.480,-**ESF-Förderung** zusätzliche Ermäßigung in Höhe von 30 %, bei 55plus von 70 %**258704**

Modul 4: Bauteilschäden und Praxisfälle 62 UStd.

Das vierte Modul widmet sich bauteilspezifischen Schadensfällen sowie Schadensfällen im Ausbau. Die Gutachtenerstellung wird durch das Verfassen eines individuellen Einzelgutachtens gefestigt. Zudem werden typische Aufgaben aus der Praxis behandelt, etwa die Besprechung realer Gutachten und deren Herausforderungen. Eine weitere Vertiefung der rechtlichen Aspekte sowie ein Ausblick auf die öffentliche Bestellung und Vereidigung runden das Modul ab.

Zeitraum Januar bis April 2027**Anerkennung** AKBW: 62 Std. | INGBW: 25 FP**Gebühr** 2.790,- | Kammermitglieder: 2.480,-**ESF-Förderung** zusätzliche Ermäßigung in Höhe von 30 %, bei 55plus von 70 %**Termine** i. d. R. freitags 10 – 17:30 Uhr / samstags 9 – 16:30 Uhr**Modul 1**

23./24./25. Oktober 2025
14./15. November 2025
12./13. Dezember 2025
16./17. Januar 2026
13./14. Februar 2026

Modul 2

20./21. März 2026
17./18. April 2026
21./22. Mai 2026
26./27. Juni 2026
24./25. Juli 2026

Modul 3

17./18./19. September 2026
16./17. Oktober 2026
13./14. November 2026
7. Dezember 2026,
Gerichtstag in Konstanz

Modul 4

15./16. Januar 2027
19./20. Februar 2027
12./13. März 2027
18./19./20. März,
Gruppenbetreuung, online
16./17. April 2027

17. April 2027 Verleihung der IFBau-Zertifikate

Dozentinnen und Dozenten

Dipl.-Ing. Maria Dilanas LL.M., ö.b.u.v. SV	Dipl.-Ing. Hartmut Reichenbach
Dipl.-Holzwirt Björn Dinger ö.b.u.v. SV	RA Volker Schlehe
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Francke	Dipl.-Ing. (FH) Thomas Schmid ö.b.u.v. SV
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Galster	Prof. Dr. sc. Christian Schmidle ö.b.u.v. SV
Arne Gütlich, Richter am Landgericht	Dr.-Ing. Engin Kotan
Rainer Manderla M. A.	Dr.-Ing. Annette Lächler
RA Philip Meier	Dipl.-Ing. (FH) Harry Luik ö.b.u.v. SV
RA Karsten Meurer	Dipl.-Ing. Silke Sous ö.b.u.v. SV
Dipl.-Ing. Andreas M. Müller ö.b.u.v. SV	Dipl.-Ing. Helmut Stötzler ö.b.u.v. SV
Prof. Dr.-Ing. Harald S. Müller ö.b.u.v. SV	Dipl.-Ing. Sylvia Stürmer
Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz ö.b.u.v. SV	Dipl.-Ing. (FH) Michael Stiller M. Eng.
RA Prof. Dr. Mathias Preussner	Dipl.-Ing. Dr. Alexander Unger ö.b.u.v. SV
Prof. Dipl.-Ing. Matthias Zöller ö.b.u.v. SV	Matthias Zöller ö.b.u.v. SV

Ziele

Mit der Qualifizierung vertiefen Sie Ihr bautechnisches Wissen, erweitern Ihre Kenntnisse der einschlägigen Regelwerke und erlangen Sicherheit bei der Beurteilung von Mängeln und typischen Schadensfällen. Sie lernen, Gutachten professionell zu erstellen, um Sachverhalte für fachkundiges sowie fachfremdes Publikum verständlich und überzeugend darzustellen. Darüber hinaus erwerben Sie Fachkompetenzen, die für eine angestrebte öffentliche Bestellung bzw. Zertifizierung nach DIN EN ISO/IEC 17024 durch eine für dieses Fachgebiet autorisierte bzw. akkreditierte Stelle erforderlich sind.

Methoden

Effektives, praxisnahes Lernen durch ein breites Methodenspektrum: Fachvorträge, Einzel- und Gruppenarbeiten, Praxisfälle sowie Übungsgutachten. Der Unterricht findet in Präsenzform statt – ergänzt durch eine benutzerfreundliche Lernplattform zur flexiblen Vertiefung und Lernstandskontrolle in Form von Online-Quiz.

Perspektiven

Sie sind dazu qualifiziert, sich als Sachverständige/r für Schäden an Gebäuden am Markt zu positionieren. Sachverständige sind in der Regel selbstständig oder freiberuflich tätig und arbeiten für Investoren, Gerichte, Banken, Versicherungen, Bauträger, Kommunen, private und öffentliche Bauherren sowie Architektur- und Ingenieurbüros.